

## Sachstand

Die Kindergartenbedarfsplanung ist ein wichtiges und verbindliches Steuerelement der Gemeinde.

Die Gemeinde Grünkraut betreibt keine eigenen Kindergärten. Die beiden Einrichtungen mit angehängter Kinderkrippe sind in kirchlicher (katholischer) Trägerschaft, welche in der örtlichen Bedarfsplanung aufgenommen sind und bleiben sollen. Die dort gelebte Montessori-Pädagogik ist ein qualitativ hochwertiges Aushängeschild der Betreuungskultur in Grünkraut.

Seit 01.08.2013 existiert ein Rechtsanspruch auf eine frühkindliche Förderung für ein- bis dreijährige Kinder. Der Anspruch für über 3-jährige Kinder existiert bereits länger.

Zum 01.03.2019 verteilten sich die 9 Gruppen / 162 Kinder wie folgt:

### Kindergarten St. Christophorus

Gelbe Gruppe: 20 Kinder (alle Ü3) VÖ-Naturgruppe

Rote Gruppe: 16 Kinder (7 U3, 9 Ü3) AM

Blaue Gruppe: 24 Kinder (alle Ü3) VÖ

Grüne Gruppe: 16 Kinder (3 U3, 13 Ü3) AM, VÖ

Gesamt: 76 Kinder (10 U3 und 66 Ü3)

#### Abkürzungen:

U3 = unter 3 Jahre

Ü3 = über 3 Jahre

GT = Ganztags

AM = Altersgemischt

VÖ = Verlängerte Öffnungszeit

HG = Halbtagsgruppe

RG = Regelgruppe

### Montessori-Kinderhaus St. Nikolaus

Das Haus besteht aus dem Kinderhaus (Ü3) und dem Kinderhäuschen (U3)

Wassertröpfchen Gruppe: 22 Kinder (1 U3 und 21 Ü3) GT

Regenbogen Gruppe: 23 Kinder (alle Ü3) GT

Sonnenschein Gruppe: 22 Kinder (alle Ü3) GT

Krippe: 19 Kinder (alle U3)

Gesamt: 86 Kinder (20 U3 und 66 Ü3)

*Die Kinder U3 in den GT-Gruppen wurden allesamt kurz nach dem Stichtag 3 Jahre alt!*

Die Krippe ist mit 19 Kindern ausgelastet, aufgrund der vorhandenen Anmeldungen gibt es im weiteren Verlauf eine Vollbelegung.

In beiden Häusern gab es seither ein sehr flexibles Angebot mit verschiedenen Modulen und Betreuungszeiten von frühestens 7:00 Uhr (täglich, St. Nikolaus) bis max. 17:00 Uhr an zwei Nachmittagen. Die altersgemischten Gruppen (ab 2 Jahren) gibt es nur in St. Christophorus, ebenso die Naturgruppe. Die Betreuung der Kleinsten (ab 1 Jahr) erfolgt ausschließlich im Kinderhäuschen.

Seit 2015 erfolgt eine Spezialisierung der beiden Einrichtungen. Das Ganztagesangebot gibt es nur noch in St. Nikolaus.

Vergleich Maximalbelegung nach der Betriebserlaubnis und tatsächliche Belegung:

#### Kinderhaus St. Nikolaus

Plätze: max. 75 Kinder über 3 Jahre

Belegung: 67 Kinder (davon 1 unter 3 Jahre zur Eingewöhnung)

#### Kinderhäuschen (Krippe) St. Nikolaus

Plätze: max. 20 Kinder ab 1 Jahr

Belegung: 19 Kinder

#### Kindergarten St. Christophorus

Plätze: max. 95 Kinder über 3 Jahre und 15 Kinder (30 Plätze (zählt doppelt!)) ab 2 Jahre

Belegung: 66 Kinder über 3 Jahre und 10 Kinder (20 Plätze (zählt doppelt!)) unter 3 Jahre

#### Gesamt

Plätze: max. 190 Kinder (110 Kinder über 3 Jahre und 40 Kinder unter 3 Jahre)

Belegung: 162 Kinder (132 Kinder über 3 Jahre und 30 Kinder unter 3 Jahre)  
 Mit den flexiblen Angeboten in den Grünkraut Einrichtungen (mehrere VÖ- und GT-Gruppen, bei geringer Auslastung; dadurch auch Modulwechsel ohne Gruppenwechsel) sowie den nicht gänzlich gefüllten Gruppen, bestreiten Gemeinde und Träger einen äußerst großzügigen Weg. Hinzu kommt eine 100%ige Leitungsfreistellung und zusätzliche Leitungsanteile für die einzelnen Bereiche.

## Bedarfsermittlung

Anzahl der vorhandenen Kinder

01.07.2003	30.06.2004	27	01.10.2003	30.09.2004	22
01.07.2004	30.06.2005	29	01.10.2004	30.09.2005	36
01.07.2005	30.06.2006	32	01.10.2005	30.09.2006	37
01.07.2006	30.06.2007	40	01.10.2006	30.09.2007	30
01.07.2007	30.06.2008	31	01.10.2007	30.09.2008	36
01.07.2008	30.06.2009	34	01.10.2008	30.09.2009	33
01.07.2009	30.06.2010	37	01.10.2009	30.09.2010	42
01.07.2010	30.06.2011	42	01.10.2010	30.09.2011	38
01.07.2011	30.06.2012	35	01.10.2011	30.09.2012	32
01.07.2012	30.06.2013	27	01.10.2012	30.09.2013	29
01.07.2013	30.06.2014	38	01.10.2013	30.09.2014	40
01.07.2014	30.06.2015	41	01.10.2014	30.09.2015	39
01.07.2015	30.06.2016	38	01.10.2015	30.09.2016	39
01.07.2016	30.06.2017	41	01.10.2016	30.09.2017	44
01.07.2017	30.06.2018	40	01.10.2017	30.09.2018	32
01.07.2018	30.06.2019	30	01.10.2018	30.09.2019	25

bis 1 Jahr	(01.09.17 - 31.08.18)	33		
1 - 2 Jahre	(01.09.16 - 31.08.17)	46		
2 - 3 Jahre	(01.09.15 - 31.08.16)	35	<b>Zwischensummen</b>	
3 - 4 Jahre	(01.09.14 - 31.08.15)	40	bis 3 Jahre	114
4 - 5 Jahre	(01.09.13 - 31.08.14)	40	3 - 6 Jahre	114
5 - 6 Jahre	(01.09.12 - 31.08.13)	34	3 - 7 Jahre	144
6 - 7 Jahre	(01.09.11 - 31.08.12)	30	6 - 14 Jahre	288
7 - 10 Jahre	(01.09.08 - 31.08.11)	116		
10 - 14 Jahre	(01.09.04 - 31.08.08)	142		

Bei einem zugrunde gelegten Vierjahreszeitraum sind in naher Zukunft rechnerisch 144 Kinder Ü3 zu erwarten. Hinzu kommen rechnerisch 46 Kinder ab 2 Jahren. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Kinder im Kindergarten und die Gruppen sind normal erst Ende des Kindergartenjahres gefüllt. Bei den Geburtenzahlen von Mai bis Juli werden die Kinder nicht selten erst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres angemeldet.

Mit der angebotenen Platzzahl wird die Gemeinde Grünkraut dem möglichen Anspruch gerade noch gerecht. Im gesamten Landkreis ist schon länger die Tendenz zu verzeichnen, dass Kinder früher in den Kindergarten kommen und dann auch länger in der Einrichtung verweilen.

Ein 2jähriges Kind belegt entsprechend der Betriebserlaubnis in einer altersgemischten Gruppe dann jedoch immer zwei Kindergartenplätze. Da die Nachfrage nach diesen Plätzen größer wird, kommt es daher schneller zu einer Auslastung der vorhandenen Plätze und dadurch bedingt zu einer Vollbelegung der Einrichtung. Diese Problematik ist auch dem kirchlichen Verwaltungszentrum bekannt. Hier wird versucht eine gemeinsame Richtlinie der Platzvergabe für alle Kindergärten in deren Verwaltung zu entwickeln. Einigkeit bestand in der paritätischen Ausschusssitzung darüber, dass ab sofort nur noch Kinder mit Wohnort Grünkraut und keine Auswärtigen mehr aufgenommen werden sollen.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen stehen derzeit viele Frage und Unklarheiten an. Im Rahmen des guten-KITA-Gesetzes ist eine Veränderung im Bereich Kinderzuschlag und Wohngeld geplant. Hier soll es zu einer Änderung der Gesetzeslücke im Rahmen der Beitragsfreiheit kommen. Wie die Umsetzung hierzu aussehen soll ist jedoch noch offen. Dieser Punkt kann für betroffene Familien

entscheidend sein. Der Gesetzgeber überlegt wieder einmal eine einkommensabhängige Staffelung der Gebühren.

Des Weiteren plant die SPD ein Bürgerbegehren wonach Beitragsfreiheit herrschen soll. Hierbei soll dann auf 35 Stunden Betreuung Anspruch bestehen. Dies könnte zu einer deutlichen Zunahme an Kindern führen.

## Weiterentwicklung des Betreuungsangebots

Kindergartenjahr 2019/2020:

	Kinderhaus St. Nikolaus <sup>1)</sup>	Kinderhäuschen St. Nikolaus <sup>2)</sup> (Krippe)	Kindergarten St. Christophorus <sup>1)</sup>	Naturgruppe St. Christophorus <sup>1) 3)</sup>
<b>Regelgruppe</b> (Reguläre Öffnungszeit)	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr		<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr
<b>Regelgruppe, altersgemischt (2–4 J.)</b>			<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–12.30 Uhr + Di/Do 14–17 Uhr	
<b>Verlängerte Öffnungszeit</b>	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo–Fr 7.30–14 Uhr (nur mit Mittagessen)
<b>Ganztagesbetreuung</b>	<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr		<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30–14 Uhr Di/Do 7.30–17 Uhr
<b>Frühbetreuung</b>	<input type="checkbox"/> Betreuung ab 7 Uhr wird benötigt			

Versuche der vergangenen Jahre, geäußerte Wünsche geringer Anzahl zu erfüllen und das Angebot auszubauen, wurden mangels Nachfrage wieder zurückgenommen (z.B. Frühgruppe). 2018 wurde auch die Ganztagesbetreuung in St. Christophorus zurückgenommen, da sie nicht nachgefragt war. Der im letzten Jahr forcierte Wunsch des Elternbeirats zu einer Ausdehnung der Öffnungszeiten in der Krippe von 14.00 Uhr auf 14:30 Uhr wurde explizit abgefragt. Einmal wurde der Wunsch hierzu bestätigt, weitere Reaktionen darauf gab es nicht.

In der aktuellen Umfrage war kein neuer Trend oder besonderer Bedarf einer Änderung der Betreuungszeiten ersichtlich. Unterschiedliche Wünsche wurden im Rahmen der Abfrage gemeldet die jedoch in der Ausprägung sehr unterschiedlich waren.

Ein Dauerthema ist der Wunsch nach völlig flexiblen Buchungsmöglichkeiten. Dem Wunsch kann jedoch aus mehreren Gründen nicht entsprochen werden (pädagogisch, organisatorisch, finanziell).

Aufgrund der vorhandenen Nachfrage für Plätze für 2 bis 3-jährige wurde die VÖ-Gruppe in St. Christophorus zusätzlich zur AM-Gruppe umgewandelt um die vorhandenen Wünsche zeitnah zu bedienen.

Um eine gewisse Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten soll das System weiterhin nur bei entsprechendem Bedarf geändert werden. Einzelwünsche sind verständlich und nachvollziehbar, können jedoch aufgrund Gesamtzusammenhänge nicht einfach berücksichtigt werden. Das Angebot wurde bei entsprechender Nachfrage in der Vergangenheit stets den Wünschen angepasst. So wird es auch weiterhin geschehen. Es wird deshalb abgewartet und bei entsprechendem Bedarf reagiert.

Eine über das jetzige Angebot hinausgehende weitere „Flexibilisierung“ würde nur zu Lasten der hohen Qualität gehen.

Die Schließungstage wurden bereits 2017 in beiden Häusern vereinheitlicht. Es gibt einen gemeinsamen Ferienplan.

Beide Häuser lehren dieselbe Montessori-Pädagogik, haben denselben Träger, eine gemeinsame Leitung und den gleichen kommunalen Ansprechpartner. Ziel ist das weitere Zusammenwachsen unter Beibehaltung individueller Schwerpunkte und die Nutzung von Synergien. Dadurch könnte das

Betreuungsangebot insgesamt noch ausgebaut werden. Belegungswünsche werden nicht mehr auf ein bestimmtes Gebäude, sondern auf ein Betreuungsangebot gerichtet, zugeteilt.

## Derzeitige Versorgung und Auslastung

Versorgungsquote:

U3	31 %	(Vorjahre: 30 - 39 %)
Ü3 (über 4 Jahrgänge gerechnet)	100 %	(Vorjahre: 96 - 106 %)
Betreuung der Schulkinder	93 %	(Vorjahre: 64 - 80 %)

Diese Werte sind gut!

Damit decken die **Kindergärten** den Bedarf an Plätzen für Kinder über drei Jahren komplett ab. Eine Quote von 37 % zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kleinkindbetreuung ist landesweites Ziel, der tatsächliche Bedarf ist jedoch vor Ort festzulegen. In der beauftragten Bildungs- und Betreuungskonzeption von 2012 ging man von einer benötigten Quote von max. 30 % aus.

In der **Grundschule** werden 90 Kinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule durch Fachpersonal betreut (07:00 – 08:45 Uhr und 11:30 – 13:15 Uhr). 20 Kinder sind in der flexiblen Nachmittagsbetreuung (13:15 – 14:00 Uhr sowie Di+Do 14:00 – 17:00 Uhr) und 159 Kinder in der offenen Ganztagschule (AGs). Damit stehen insgesamt 269 Angebotsplätze außerhalb der regulären Unterrichtszeit zur Verfügung.

An den benötigten Wochentagen wird ein warmes Mittagessen über die Fa. Gastromenü aus Ulm (Kindergärten) bzw. die Gaststätte Linde aus Oberhofen (Schule) angeboten. Das Essen wird von hauswirtschaftlichen Kräften ausgegeben.

Die **Ferienbetreuung** für Kinder von 4-11 Jahre erfolgt wie bisher von 7:30 Uhr – 13:00 Uhr in den Betreuungsräumen der Grundschule. Es stehen 20 Plätze zur Verfügung. Die Auslastung ist gut. 2019 wird die Betreuung, wie 2018 auf 6 Wochen ausgedehnt. Die letzte Woche ist die „Einschulungswoche“. Dadurch soll berufstätigen Eltern die Möglichkeit einer durchgehenden Betreuung gegeben werden und die im Kindergarten bereits verabschiedeten neuen Erstklässler können sich in den zwei Verlängerungswochen bereits an der Schule eingewöhnen.

## Heilpädagogische Betreuung

Ursprünglich bestand der Wunsch von Seiten des kirchlichen Verwaltungszentrums den heilpädagogischen Dienst der Diakonie in den Einrichtungen zu etablieren. Ein konkreter Bedarf wurde zum damaligen Zeitpunkt nicht gesehen. Es wurde daher so verblieben, dass falls erforderlich diese Leistung entsprechend eingekauft wird. Dies ist dieses Jahr nunmehr der Fall. Die Kosten werden hierfür von der Gemeinde übernommen.

## Elternbeiträge

Die ab dem kommenden Kindergartenjahr geltenden Beiträge orientieren sich weiterhin an der gemeinsamen Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der kirchlichen Verbände.

	Beiträge bei folgender Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder <sup>1)</sup>	Kinderhäuschen St. Nikolaus (Krippe ab 1 Jahr)	Im übrigen Bereich in St. Nikolaus und St. Christophorus (auch altersgemischte Gruppe (2-4 Jahre) und Naturgruppe (3-6 Jahre))		
			Kinder unter 3 Jahren	Kinder ab 3 Jahren	Frühgruppe <sup>2)</sup> ab 7 Uhr
<b>Regelgruppe</b>  Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr	1		267,-	134,-	169,-
	2		205,-	103,-	132,-
	3		136,-	69,-	92,-
	4 und mehr		47,-	25,-	43,-
<b>Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) <sup>3)</sup></b>  Mo-Fr 7.30-14 Uhr	1	409,-	349,-	175,-	210,-
	2	304,-	267,-	135,-	164,-
	3	208,-	178,-	90,-	113,-
	4 und mehr	83,-	62,-	32,-	50,-
<b>Ganztagesbetreuung (GT) <sup>3)</sup></b>  Mo/Mi/Fr 7.30-14 Uhr + Di/Do 7.30-17 Uhr	1			207,-	242,-
	2			159,-	188,-
	3			106,-	129,-
	4 und mehr			37,-	55,-

Empfohlen wird ein Kostendeckungsrad von 20 %, in Grünkraut liegt er unter 15 %. Die geringe Quote resultiert hauptsächlich aus der wesentlich personalintensiveren Ganztages- und Kleinkindbetreuung sowie der hohen Flexibilität.

### Paritätischer Ausschuss / Zusammenarbeit mit der kath. Kirche

Der paritätische Ausschuss als Kommunikationsforum zwischen Eltern, Erzieherinnen, Verwaltung, Gemeinderat und Träger tagt i.d.R. jährlich einmal oder nach Bedarf. Er dient als wichtiges Instrumentarium im dynamischen Prozess der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung. Der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre zwischen dem Bürgermeister und einem Vertreter des Trägers. Bürgermeister Lehr wird den Vorsitz aktuell für die nächsten zwei Jahre führen. 2015 gab es einmalig eine gemeinsame Sitzung des Kirchengemeinderats und des Gemeinderats über die allgemeine künftige Ausrichtung und die Sanierung/das Raumkonzept des St. Christophorus. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Träger ist sehr gut.

## **Beurteilung/Ausblick**

Das Ergebnis vorab: das Angebot der Gemeinde ist qualitativ hochwertig. Die Anzahl der angebotenen Plätze erfüllt die vorgegebene Versorgungsquote. Der Betreuungsbedarf ist dennoch ständig im Wandel und nun auch aufgrund anstehender Planungen des Gesetzgebers schwierig vorauszusagen. Die Planung erfolgt jährlich neu und wird nach einer umfangreichen Umfrage für ein Kindergartenjahr festgesetzt.

Zum neuen Kindergartenjahr 2019/2020 konnte wieder nahezu allen Aufnahmewünschen entsprochen werden.

Lediglich im Bereich der 1-2-jährigen und kurzfristigen U3-Plätze gibt es eine Wartezeit. Diese Entwicklung muss weiter beobachtet werden um, gegeben falls langfristige Lösungen zu entwickeln. Hier sollte die allgemeine Tendenz, der längeren Verweildauer der Kinder im Kindergarten berücksichtigt werden. Auch anstehende Wohngebiete müssen in den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Der Bedarf der Betreuungsplätze für unter 3jährige erhöht sich allgemein. Ein entsprechendes Angebot muss daher geschaffen werden.

Der Ausbau der Einrichtungen zu Schwerpunktkindergärten mit jeweils spezialisierten Angeboten ist nach wie vor sinnvoll, um künftig ein noch breiteres Feld an Bedarfen abdecken zu können.

Oberstes Ziel von Gemeinde und Kirchengemeinde ist das familienfreundliche und bedarfsgerechte Umfeld und Angebot weiterhin auf so hohem Niveau zu erhalten, das dem Wandel im gesellschaftlichen und familiären Bereich mit Rechnung trägt. Die Ausgestaltung des Betreuungsangebots wird stets im Hinblick auf das Wohl des Kindes ausgerichtet.

Bei der Entwicklung von neuen Baugebieten muss zukünftig auch mit darauf geachtet werden, dass hierfür auch Betreuungsplätze geschaffen werden.

In der näheren Zukunft stellt das Gute-KITA Gesetz die Kommunen für Herausforderungen welche im Augenblick noch nicht absehbar sind, auf diese aber reagiert werden muss. Unklar ist im Augenblick noch, auf was genau. Auch eine möglich Sozialstaffelung der Beiträge sowie das geplante Bürgerbegehren zur Beitragsfreiheit sind Unbekannte, die momentan nicht berechenbar sind.